

Bürgermeister Meisenberg berichtet, dass heute die Umsetzung des vor 3 Jahren beschlossenen 2. Bauabschnitts des Verkehrskonzeptes zu beschließen sei. Das Verfahren wurde durch den Bürgerentscheid sowie Verhandlungen mit dem Straßenbaulasträger verzögert. Aber diese Zeit sei für zahlreiche gute Gespräche genutzt worden, was den Erfolg brachte, dass Marienheide nun den C-Status in der Regionale 2025 inne hat. Dies bedeutet, dass Marienheide grundsätzlich förderfähig sei. Nun wird geprüft, wie man mit unterschiedlichen Maßnahmen den Ortskern aufwertet. Im weiteren Prozess der Umgestaltung des Ortskernes werden nun mehrere Ing.-Büros zahlreiche Ideen entwickeln, die Gegenstand einer umfangreichen Bürgerpartizipation sein werden.

Zunächst ist die weitere Umsetzung des Verkehrskonzeptes wichtig. Die bisherige Umsetzung war äußerst erfolgreich.

Im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss wurde die Planung des 2. Bauabschnitts ausführlich vorgestellt.

Die Verwaltung hat die Parkplätze am Heier Platz nur als Option mit in der Planung aufgeführt, um evtl. entstehende Kosten zu ermitteln. Erst bei der Planung der Ortskerngestaltung würden solche Parkplätze umgesetzt.

Er spricht den letzten Rundblickbericht der Fraktion Bündnis90/Die Grünen an, in welchem drei Unwahrheiten aufgeführt sind.

.....überraschen die Dimensionen des ersten Kreisverkehrs – und es sollen noch zwei mehr werden.....

Die Kreisverkehre sind in allen Plänen seit Beginn der Planung aufgeführt und somit nicht überraschend sowie nicht vermehrt worden.

.....Bäume und Häuser müssen weichen.....

Von abzureißenden Häusern ist Bürgermeister Meisenberg nichts bekannt. Bäume, welche krankheitsbedingt weichen müssen, werden durch Anpflanzung neuer Bäume kompensiert.

.....der 2. Bauabschnitt soll noch in der letzten Ratssitzung am 23. Juni beschlossen werden.....

Die Ratssitzung am 23.06.2020 ist nicht die letzte Ratssitzung dieser Legislaturperiode. Am 01.09.2020 erfolgt eine weitere Ratssitzung.

RM Jaeger erläutert kurz den vorliegenden ergänzenden Antrag der CDU-Fraktion.

Bürgermeister Meisenberg sieht den geänderten Beschlussvorschlag zu Absatz 1 und 3 als formale Klarstellung an. Zu Absatz 2 wäre in Ordnung, wenn die Einbindung dieser Stellplätze nicht mit einbezogen werden, da diese nur zur Kostenermittlung erfolgen würde. Zu Absatz 4 hat er bereits öfters angesprochen, dass er Parkraumgebühren für Marienheide als nicht angebracht betrachtet und ein Parkraumbewirtschaftungskonzept begrüßt.

Er macht nochmals deutlich, dass das ISEK (Gestaltung der Plätze) und das Verkehrskonzept nicht vermischt werden dürfen.

Die Fraktionen geben ihr Meinungsbild ab:

RM Maurer sieht die optionale Ausschreibung der Schrägparkplätze, somit ohne Festlegung, als sinnvoll.

Zu den Ausführungen der Grünen, dass Bäume unbedingt erhalten bleiben müssen, bittet er im Gegenzug ebenso die Verkehrssicherheit im Auge zu behalten. Marienheide habe wirklich ausreichend Bäume.

RM Zander-Wörner distanziert sich vom Rundblickartikel des Bündnis90/Die Grünen. Die Schrägparkplätze seien von den Bürgern in den Arbeitskreis ausdrücklich gewollt worden. Ihr sei es wichtig, dass die Bürgerideen weiterhin Beachtung finden.

RM Abstoß führt für die UWG aus, dass sie grundsätzlich die Planung von Bordstein zu Bordstein befürworten, können aber heute dem Antrag der CDU so nicht folgen. Auf Nachfrage teilt er mit, dass dem Antrag der CDU zu Absatz 1 sowie dem Verwaltungsvorschlag (Absatz 3) nicht gefolgt wird. RM Abstoß betrachtet den Mittelstreifen als Risiko.

Bürgermeister Meisenberg macht nochmals deutlich, dass bisher mehrfach bei den Beschlüssen zum Verkehrskonzept einstimmig beschlossen worden sei. Die Bürgerbeteiligung war bisher nur aufs ISEK, somit auf die Ortskerngestaltung bezogen.

RM Fuchs führt aus, dass der geplante Mittelstreifen in allen 3 Arbeitsgruppen expliziert gewünscht wurde. Somit haben sich ca. 60 bis 70 Personen zu diesem Thema eine eindeutige Meinung gebildet und sie haben sich eine sichere Überquerung für Schüler usw. gewünscht.

RM Rittel bittet ebenfalls um eine strikte Trennung von ISEK und Verkehrskonzept. Das ISEK wird noch größere Dimensionen und viele weitere Gestaltungsmöglichkeiten mit sich bringen. Des Weiteren wird es hierzu neue Bürgerbeteiligungen geben. Die bisherige Umsetzung des Verkehrskonzepts habe super geklappt. Die Stellplätze sollte man aus dem Verkehrskonzept rauslassen.

RM Kramer führt aus, dass die Bürger eine Abfrage der Kosten zu den Stellplätzen im Verkehrskonzept sicherlich verstehen würden, somit kann er der Beschlussempfehlung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses folgen.

Bürgermeister Meisenberg teilt mit, dass die Verwaltung selbstverständlich auf eine Ausschreibung der Stellplätze verzichten kann, da diese Kostenermittlung sicherlich schnell überholt sein könnte.

Da der vorliegende Änderungsantrag der CDU-Fraktion der weitergehende Antrag sei, lässt er über die Absätze 1 und 2, über Absatz 3 sowie Absatz 4 einzeln abstimmen und verliest die Anträge.

Bürgermeister Meisenberg beantwortet sodann die drei weiteren Anfragen der CDU-Fraktion:

1.

Bei einer Nichtrealisierung der 9 Schrägparkplätze im Zuge des 2. BA können die Parkplätze Heier-Platz wie bisher benutzt und angefahren werden. Auch während der Bauphase wird dieses ermöglicht. Die beiden angesprochenen Parkplätze, die an den geplanten Gehweg heranragen, können vorerst verbleiben.

Die Abgrenzung der Fahrbahn zum Gehweg ist mit einem Rundbordstein mit einer Auftrithöhe von 3,0 cm vorgesehen. Um ein Überfahren der Rundbordsteine zu verhindern, werden Lampenstandorte in Kombination mit Pollern, Betonwürfel usw. angeordnet.

Die Höhenverhältnisse im 2. BA sind so gewählt, dass sie von der Straßenfläche bzw. Gehwegfläche höhengleich in den Heier-Platz und zum Marktplatz vorgesehen sind.

2.

Die Kombination von ISEK und Regionale ist völlig offen. Es gibt viele Möglichkeiten und Erfahrungen aus anderen Gemeinden.

3. Die zusammenfassende Beurteilung der Statik des Heier Platzes wird der Niederschrift im Nachgang beigelegt. Die gesamte statische Begutachtung kann eingesehen werden.